

schwung in den Grundsätzen und der Methode bemerkbar gemacht hat, er nicht in derjenigen Richtung erfolgt ist, als deren Vertreter Kurth gelten kann.

Anlage A.

(Zu S. 270).

Der älteste Text der Passio Dionysii.

Drei mir nachträglich bekannt gewordene älteste Hss. der Passio Dionysii:

1) Montpellier H 55, saec. VIII/IX, fol. 45—46',

2) St. Gallen n. 230, saec. IX, p. 564, unvollständig, schliesst Auct. antiqu. IV, 2, S. 104, 37,

3a) Wien n. 371 (Salisb. 28), saec. IX, fol. 189'—192, überragen weit die in meiner Ausgabe, Auct. antiqu. IV, 2, S. 101 ff., hauptsächlich benutzte Ueberlieferung: P = St. Petersburg F. Otd. I, n. 12, saec. IX, fol. 63—69, und M = München Lat. n. 4585, saec. IX—XI, die als 3 b. c hinten angereiht werden müsste. Die gemeinsame Abstammung der Hss. der 3. Klasse 3 a. b. c ergibt sich aus der Lücke S. 104, 21. Ziemlich nahe ist 3 b mit 3 a verwandt (S. 103, 5. 104, 32), und 3 a lässt eine in 3 b. c schwer verstümmelte Stelle (S. 103, 7) aus, liefert aber für gewöhnlich eine sehr erwünschte Bestätigung der einen oder anderen der besseren Hss. selbst in minutiösen orthographischen Dingen. Starke Abweichungen allein von 1, wie S. 104, 29, müssen Misstrauen erregen, und der Name 'Cadulla', der frommen Frau, welche die Märtyrer beerdigen liess, ist das Einschiebsel eines Interpolators. In dem teilweise ganz umgeänderten Text von Paris n. 11748, saec. X, fol. 58'—60 ist der Name der Frau an anderer Stelle interpoliert, und sie heisst hier Elisia (S. 104, 20): 'Tunc matronam quaedam licet paganorum nomine Elisia adhuc implicata teneretur errorem' (corr. 'errore'), später auch Lisia. Die Hss. Paris 17002, saec. X, und Rouen 1379, saec. X/XI lesen S. 105, 3 'ducuntur' für 'loquuntur'. Das 1. Kapitel mit der Einleitung fehlt in 1. 2, steht aber in 3 a und den beiden zuletzt genannten Hss., die nicht die Lücke S. 104, 21 haben, also auch nicht zur 3. Klasse gehören.

Ich teile nun unten aus 1 alle Varianten mit, aus 2. 3 a aber nur solche von Bedeutung, unter Unterdrückung ganz offener Schreiblehler, an denen besonders 2 sehr reich ist. Die verschiedenen Hände sind durch a. b über der Linie geschieden. Schon die Menge der Vokal-Vertauschungen